

kam
philmer
harmonie

graubünden
grischun grigioni



12
—
25

«Hänsel
und Gretel»
Weihnachtsgala

Samstag, 20. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Sonntag, 21. Dezember 2025, 17.00 Uhr
Theater Chur



Programm

Peter, ein Besenbinder

Gerardo Garciacano

Gertrud, seine Frau

Maria Riccarda Wesseling

Hänsel

Salome Cavegn

Gretel

Maura Wesseling

Die Knusperhexe

Peter Galliard

Sandmännchen und Taumännchen

**Flurina Flury, Nele Gutweniger,
Samija Caffisch, Lucy Geissbühler,
Anna Gutweniger, Giovanni
Menghini, Sebastiano Menghini,
Jan Pfister**

Kuchenkinder

Junge Stimmen der Kammerphilharmonie

Choreinstudierung

Jennifer Ribeiro Rudin

Dirigent

Philippe Bach

Orchester

Kammerphilharmonie Graubünden

Kostüme

Bettina Brunold

Maske

Annina Schmid

Besetzung

2 Flöten, 1 Piccoloflöte, 2 Oboen (mit Englischhorn),
2 Klarinetten, Bassklarinette, 2 Fagotte, 4 Hörner,
2 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Pauken, Perkussion
(Grosse Trommel, Becken, Triangel, Tambourin,
Tamtam, Kastagnetten, Xylophon, Glöckchen,
Kuckuck-Instrument, Donnermaschine),
Harfe, Streicher

Uraufführung

23. Dezember 1893 in Weimar.

Orchester des Grossherzoglichen Hoftheaters Weimar

Leitung Richard Strauss

Engelbert Humperdinck (1854-1921)

Hänsel und Gretel (1891)

*Märchenoper in drei Bildern, konzertante Aufführung
Libretto von Adelheid Wette nach dem Märchen von
Jacob und Wilhelm Grimm*

Konzertdauer inkl. Pause: ca. 2 h 20 min

*Die Pause findet zwischen dem zweiten und
dritten Bild statt.*

Handlung

Erstes Bild – Daheim

Hänsel und Gretel sitzen allein in der ärmlichen Hütte ihrer Eltern. Sie sollen Besen binden und Strümpfe stricken, doch viel lieber tollten und tanzten sie zusammen, um ihren Hunger zu vergessen. Die nach Hause zurückkehrende Mutter sieht das gar nicht gern und jagt ihnen hinterher. Im Ärger stösst sie den Milchtopf zu Boden. Nun ist kein Abendessen mehr im Haus, und die Mutter schickt Hänsel und Gretel in ihrer Verzweiflung in den Wald, um Erdbeeren zu sammeln. Angeheitert kommt der Vater nach Hause. Er hat heute in der Stadt gut Besen verkauft und bringt einen Sack voll Lebensmittel mit. Als er erfährt, dass die Kinder sich allein im Wald herumtreiben, ist er entsetzt: Alle wissen doch, dass dort eine Knusperhexe ihr Unwesen treibt! Die Eltern eilen in den Wald, um Hänsel und Gretel zu suchen.

Zweites Bild – Im Walde

Hänsel und Gretel finden reichlich Erdbeeren und staunen über die vielen wundersamen Wesen im Wald. Doch bei einbrechender Dämmerung können sie den Heimweg nicht mehr finden. Sie fürchten sich in der wachsenden Dunkelheit vor den seltsamen Geräuschen und Gestalten im Wald. Doch da erscheint das Sandmännchen und streut den Kindern Sand in die Augen. Hänsel und Gretel legen sich unter einen Baum, sprechen ihr Abendgebet und schlafen ein. In der Nacht steigen vierzehn Engel vom Himmel und beschützen sie.

Drittes Bild – Das Knusperhäuschen

Ein strahlender Morgen ist angebrochen und das Taumännchen weckt die beiden Kinder aus einem wunderbaren Traum. Als sich Hänsel und Gretel umschaun, entdecken sie das ganz aus Kuchen gebaute Knusperhaus, umgeben von einem Zaun aus Lebkuchemännchen. Es gehört Rosina Leckermaul, der Knusperhexe, die schon viele Kinder zu Lebkuchen gemacht hat. Sie sperrt Hänsel in einen Käfig und mästet ihn mit Süssigkeiten. Freudig reitet sie den Hexenritt und zündet den Zauberofen an. Gretel soll der Hexe bei der Arbeit helfen, doch es gelingt ihr, ihren Bruder zu befreien. Sie hat sich nämlich den Zauberspruch gemerkt. Als die Hexe Gretel zeigt, wie man nach dem Feuer im Ofen sieht, wird sie von den Kindern hineingestossen. Während sich die Geschwister jubelnd über das Knusperhäuschen hermachen, explodiert plötzlich der Ofen, und all die verzauberten Kuchenkinder sind erlöst. Da erscheinen der Besenbinder und seine Frau und schliessen Hänsel und Gretel in ihre Arme. Alle danken dem Himmel für die Vernichtung der Hexe, die inzwischen in einen riesigen Kuchen verwandelt wurde.



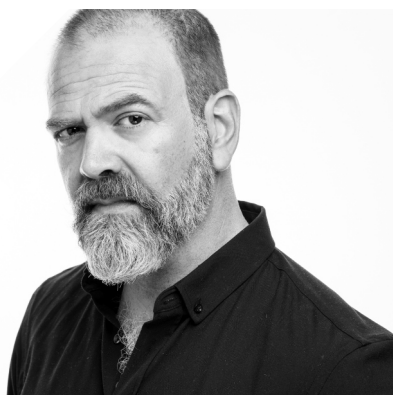
Libretto:

Gerardo Garciacano

Bariton

Gerardo Garciacano hat an zahlreichen Opernhäusern in Europa über 50 verschiedene Rollen in mehr als 70 Opernproduktionen gesungen. Er hat sich mit den wichtigsten Rollen des lyrischen Baritonfachs einen Namen gemacht und deckt die meisten Mozart-, Rossini- und Donizetti-Partien sowie viele französische Partien ab. Im Laufe von fast 20 Jahren hat er sich mit Kavalier- und Heldenbaritonrollen wie Posa in *Don Carlo*, Faninal in *Der Rosenkavalier* oder Wolfram in *Tannhäuser* zunehmend einem dramatischeren Repertoire zugewandt.

Gerardo Garciacano war Mitglied am Theater Biel Solothurn, Konzert Theater Bern, Theater Dortmund und an der Oper Köln. Ausserdem hatte er eine umfangreiche Gastspielkarriere mit Engagements in ganz Europa. Dabei arbeitete er u.a. mit Dirigenten wie Hans Drewanz und Kent Nagano sowie mit Regisseurinnen wie Mariame Clément und Brigitte Fassbänder zusammen.



Zudem ist Gerardo Garciacano leidenschaftlicher Liedinterpret und verfügt über ein breites Oratorienrepertoire, von Purcell und Vaughan Williams bis Händel, Brahms und Mendelssohn.

www.gerardogarciacano.com

Maria Riccarda Wesseling Mezzosopran

Die Schweizer Mezzosopranistin Maria Riccarda Wesseling ist mit einem vielseitigen Repertoire auf den grossen Bühnen der Welt unterwegs. Höhepunkte der letzten Jahre sind die Fricka in Wagners *Rheingold* bei der Ruhrtriennale unter Teodor Currentzis, Glucks *Orpheus* an der Opéra de Paris, dem Lincoln Center New York und dem Teatro Real Madrid unter Thomas Hengelbrock oder die Titelrolle in Glucks *Iphigénie en Tauride* an der Opéra de Paris und am Teatro Real Madrid. Ausserdem *La belle Hélène* in Bordeaux, die *Wozzeck*-Marie in St.Gallen, *Carmen* in Bilbao, Giulietta in *Hoffmanns Erzählungen* in Genf oder Marguerite in *La damnation de Faust* an der Oper Antwerpen, in Valencia und an der Staatsoper Stuttgart, sowie Herodias in *Salome* in Stuttgart. Vor kurzem sang sie Jezibaba in *Rusalka* und Begbick in *Mahagonny* bei der Flämischen Oper Antwerpen, sowie Kabanicha in *Katja Kabanova*



© Baer Photography

an der Staatsoper Stuttgart, Zahlreiche Solo-CD's, Gesamteinspielungen und DVDs belegen Maria Riccarda Wesselings vielseitiges Schaffen.

www.mariariccardawesseling.com

5. | 7. August 2026

Public Viewing

Kornplatz, Chur

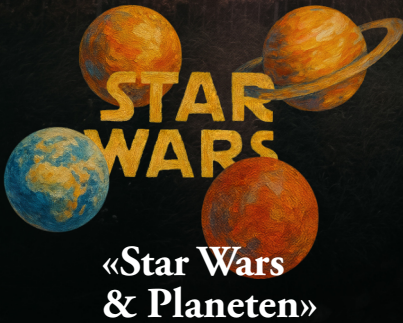
ermöglicht durch

Die Bürgergemeinde.
Für Chur und **dich.**



Festspiele im Schloss

31. Juli –
22. August 2026

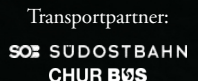
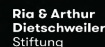
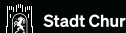
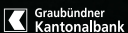


«Star Wars
& Planeten»



«Symphonic
Pops»

Schloss Haldenstein
festspiele.gr



Salome Cavegn

Mezzosopran

Die junge Schweizer Mezzosopranistin Salome Cavegn ist sowohl im Konzert- als auch im Opernfach aktiv und fühlt sich ebenso im Ensemblesgesang zuhause. Aktuell singt sie in der *Johannespassion* der Bachstiftung St. Gallen unter der Leitung von Ruedi Lutz und übernimmt die Rolle des Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* mit der Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Philippe Bach. Zudem wirkt sie regelmässig beim Origen Festival Cultural mit. In der kommenden Saison wird sie unter anderem eine Kammeroper beim Davos Festival aufführen und die Kirchenoper *Apocalypse* von Gion Antoni Derungs in Rom interpretieren. In ihrer bisherigen Laufbahn arbeitete Salome Cavegn bereits mit Dirigent*innen wie Barbara Hannigan, Pierre-André Valade, Benoît Hartoin und Clau Scherrer zusammen. Zudem hat sie die *Winterreise* von Franz Schubert im Rahmen



des Liedrezitals Zürich aufgeführt. Einen besonderen Stellenwert hat für sie zudem der Ensemblesgesang, den sie beim Origen Ensemble Vocal, dem Schweizer Vokalconsort und dem ipsa-ensemble pflegt.

Maura Wesseling

Sopran

Die in Chur geborene Sopranistin Maura Wesseling schloss ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Utrecht mit Auszeichnung ab, nachdem sie zuvor an der Universität Amsterdam einen Bachelor in Kunstgeschichte erworben hatte. Seit dem Sommer 2025 ist sie Mitglied der renommierten Dutch National Opera Academy in Amsterdam. Ihr Operndebüt gab sie 2023 in der Titelrolle von Purcells Oper *Dido and Aeneas*. Im Sommer 2025 sang sie die Contessa in Mozarts *Le nozze di Figaro* bei Opera aan Zee. In dieser Spielzeit wird sie die Rolle der Nausicaa in der europäischen Premiere der zeitgenössischen Oper *Nighttown* von Benjamin Perry Wenzelberg, den Fuchs in Janáček's Oper *Das schlaue Fuchselein*, sowie die Rolle der Micaëla in einer gekürzten Version der Oper *Carmen* verkörpern. Seit Beginn ihres Gesangsstudiums gibt sie regelmässig Konzerte. In Graubünden war sie 2024 als Solistin in Mozarts Krönungsmesse zu hören.



© Baer Photography

Im Januar 2025 sang sie das Solo in Mahlers Vierter Sinfonie im Grossen Saal von TivoliVredenburg Utrecht. Im März 2026 wird sie ihr Debüt an der Dutch National Opera beim Opera Forward Festival geben.

Peter Galliard

Tenor

Der 1961 in Chur geborene und in Untervaz aufgewachsene Tenor Peter Galliard erhielt seine ersten Gesangsstunden beim Churer Bariton Rico Peterelli und studierte später am Konservatorium Feldkirch bei Maria Eibenschütz und am Mozarteum in Salzburg bei Rudolf Knoll.

1985 war er Preisträger beim Internationalen Mozart-Wettbewerb; im Jahr darauf engagierte ihn Rolf Liebermann an die Hamburger Staatsoper, wo er bis heute zum festen Ensemble gehört. Dort sang Galliard zunächst das lyrische Tenorrepertoire mit Rollen wie Tamino in Mozarts *Zauberflöte* oder Narraboth in Strauss' *Salome*. Seitdem hat er sich zunehmend auf Charakterrollen spezialisiert: Loge und Mime in *Siegfried* oder der Hauptmann in Bergs *Wozzeck*.

Galliard war auf den grossen Bühnen der Opernwelt, unter anderem in Berlin, Dresden, Frankfurt und Leipzig sowie in Japan, Spanien, Frankreich und Israel zu erleben. Er trat auch



regelmässig in seinem Heimatkanton auf, so z.B. 1986 in der ersten rätomanischen Oper, *il cerchel Magic* von Gion Antoni Derungs. 2017 wurde Galliard vom Hamburger Senat zum Kammersänger der Stadt Hamburg ernannt.

Philippe Bach

Chefdirigent

Philippe Bach wurde 1974 in der Schweiz geboren. Zunächst studierte er an der Musikhochschule Bern und am Conservatoire de Genève Horn, ehe er dann ein Dirigier-Studium an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Johannes Schlaefli begann und dieses am Royal Northern College of Music in Manchester bei Sir Mark Elder fortsetzte. Er gewann zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem erste Preise beim Schweizerischen Dirigierwettbewerb (1996) und bei der International Jesús López Cobos Opera Conducting Competition (2006). 2006 bis 2008 war er Assistant Conductor am Teatro Real in Madrid und Assistent von Jesús López Cobos. Im Juni 2007 gab er im Teatro Real sein Debüt mit *Madama Butterfly*. Im Dezember 2008 folgte sein Debüt an der Hamburgischen Staatsoper. Von 2008 bis 2010 war Philippe Bach Erster Kapellmeister und Stellvertretender GMD am Theater Lübeck. Von 2011 bis 2022 war er Generalmusikdirektor der



© Michael Reichel

Meiningener Hofkapelle. Seit 2012 ist er Musikalischer Leiter des Berner Kammerorchesters, seit 2016 Chefdirigent der Kammerphilharmonie Graubünden und seit September 2024 Chefdirigent des Orchestre de chambre fribourgeois.

www.philippebach.ch



MITTNER & PARTNER

IN TREUEN HÄNDEN.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Wirtschaftsprüfung, Buchführung,
Steuer- & Unternehmensberatung.

Dank unseres vertieften Know-hows in Wirtschaftsprüfung & Treuhand
können wir Sie in allen wirtschaftlichen & steuerlichen Fragestellungen
bestens unterstützen.

**Hier spielt die Musik.
Für ein erfolgreiches Unternehmen.**

Mittner & Partner

Treuhand Beratung & Revision

Brandisstrasse 8 | 7000 Chur | Tel 081 257 04 00 | www.mittner-partner.ch



Wir denken unsere Architektur da capo al fine.



RITTER  SCHUMACHER

ARCHITEKTEN ETH HTL AA SIA

V O L V O



 VOLVO SWISS PREMIUM®

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE

5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

Ein kleines Auto für grosse Erlebnisse.

Erlebe den neuen Volvo EX30 Cross Country.

Wenn die Natur ruft, folge ihr einfach: mit dem neuen Volvo EX30 Cross Country.

Unser vollelektrischer Allrad-SUV ist geschaffen für ein Leben in Bewegung und dein perfekter Begleiter für jedes Abenteuer – auf und abseits der Strasse.

Jetzt bei uns bestellen.

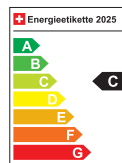
Volvo EX30 Cross Country, Twin Motor Performance, 156+272 PS/115+200 kW. Stromverbrauch gesamt: 17,5–18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C. Volvo Swiss Premium®. Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 4 Jahre/150 000 Kilometer (4 Jahre für vollelektrische Fahrzeuge, 3 Jahre für ICE/PHEV Fahrzeuge. Es gilt das zuerst Erreichte).



Emil Frey Chur

Rossbodenstrasse 10
7007 Chur

Tel. 081 286 75 75
emilfrey.ch/chur



Jennifer Ribeiro Rudin

Choreinstudierung

Jennifer Ribeiro Rudin studierte an der Musikhochschule Basel Schulmusik und Klavier mit den Nebenfächern Gesang, Chorleitung und Theater. Parallel dazu absolvierte sie an der Universität Basel ein Germanistik-Studium mit den Nebenfächern Medien- und Kommunikationswissenschaften und Kunstgeschichte. Für ihre pädagogische Tätigkeit vertiefte sie ihr Wissen in Begabungs- und Begabtenförderung an der Hochschule für Pädagogik Basel und schloss ein Nachdiplomstudium in Neuropsychologie an der Universität Zürich ab. Seit Schuljahr 2017/18 unterrichtet sie an der Bündner Kantonsschule Musik und Deutsch und leitet den kanti-chor. Zuvor war sie 17 Jahre lang am Gymnasium am Münsterplatz in Basel in den gleichen Fächern tätig. Auf der Bühne wirkt sie in unterschiedlichen Projekten und Funktionen, so als Dirigentin, Sängerin, Pianistin und Schauspielerin. Seit 2024 leitet



Jennifer Ribeiro Rudin die neu geschaffenen Jungen Stimmen der Kammerphilharmonie.

www.jenniferrudin.ch

Bettina Brunold

Kostüme

Bettina Brunold wurde 1991 in Vella geboren, und wohnt in Brigerbad. Von 2007 bis 2010 absolvierte sie in Chur die Ausbildung zur Damenschneiderin. 2010/2011 folgte eine Weiterbildung zur Theaterschneiderin an der Modeco in Zürich und anschliessend eine Zusatzausbildung zur Herrenschneiderin im Opernhaus Zürich. Seit der Spielzeit 2012/2013 ist sie als 1. Damenschneiderin bei Bühnen Bern tätig.

2014 durfte Bettina zum ersten Mal als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin an den Freilichtspielen Chur *Der Rehbock* unter der Regie von Rene Schnoz ausstatten. Danach folgten jährlich verschiedene kleine Produktionen an der Klibühni Chur unter der Regie von Krishan Krone, Felicitas Heyerick und Curdin Cavegn. Weiter hat Bettina auch Produktionen von Ferruccio Cainero, Jordi Vilardaga und dem Duo Valsecchi und Nater in Bern und Winterthur ausgestattet. Im Sommer



© Marvin Meats

2025 kam die Ausstattung von *Der Sommernachts Traum* an den Freilichtspielen Chur unter der Regie von Eberhard Köhler hinzu.

Annina Schmid ist im Bündner Safiental aufgewachsen. 1992 zog die Familie nach Chur um, wo Annina die Sekundarschule besuchte und die Coiffeurausbildung machte. In dieser Zeit begann auch ihre Tätigkeit im Theater. Ab 1996 arbeitete sie regelmässig bei verschiedenen Theatergruppen in den Bereichen Assistenz, Ton, Technik, Schauspiel und Maske. 2003 hat Annina die Ausbildung zur Maskenbildnerin in Mannheim abgeschlossen. Bei der Opera Viva Obersaxen betreute sie 2016 *Wilhelm Tell* von Gioachino Rossini und 2018 *Carmen* von Georges Bizet, beides unter der Regie von Andrea Zogg. Auch bei der Schlossoper Haldenstein konnte sie bereits arbeiten. 2015 bei *Die Fledermaus* von Johann Strauss unter der Regie von Barbara-David Brüesch und 2017 bei



Die Entführung aus dem Serail von Wolfgang Amadeus Mozart unter der Regie von Anthony Pilavachi.

Schenken Sie Kindern ein unvergessliches Konzerterlebnis!

Das innovative Programm *Das Orchesterchaos* möchte Kindern den Zugang zur klassischen Musik mit einem eigens dafür komponierten Werk ermöglichen. An Schulen in Graubünden und der Schweiz erleben Kinder in 20 Konzerten Musik hautnah, nonverbal, unabhängig von Herkunft oder Sprache – für kulturelle Teilhabe der nächsten Generation.

Zeitraum: Mai, Juni und September 2026
Mitmachen und Unterstützen:
www.kammerphilharmonie.ch/das-orchesterchaos





Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen



AXA Generalagentur Claudio F. Cantoni
Bahnhofplatz 10, 7000 Chur, AXA.ch/chur

Weitere Agenturen in:

Arosa, Cunter, Davos, Disentis, Flims, Ilanz, Landquart,
Poschiavo, Scuol, St. Moritz, Thusis, Zuoz

Der Klassiker

passugger.ch



MUSIK FÜR IHRE AUGEN!



OPTIK RÜFENACHT



**Gemeinsam bewegen wir
Menschen und Organisationen.**

www.avenirgroup.ch

Consulting · Assessment · Training · Transformation · Services
Zürich · Basel · Bern · Luzern · Chur · Lausanne.

Junge Stimmen der Kammerphilharmonie

Die Jungen Stimmen sind der Kinder- und Jugendchor der Kammerphilharmonie Graubünden. Seit 2024 stehen sie für mindestens ein Programm pro Jahr zusammen mit dem Orchester auf den grossen Bühnen und verzaubern das Publikum stets mit ihrer Freude und ihrem Einsatz. Die Jungen Stimmen der Kammerphilharmonie stehen unter der engagierten Leitung von Jennifer Ribeiro Rudin.

Runa Angehrn
Elena Bütow
Samija Caflisch
Jeremy Cantieni
Phoebe Cantieni
Shawn Cantieni
Sinja Eisel
Flurina Flury
Zoe Fuchs
Lucy Geissbühler
Ella Grosse

Anna Gutweniger
Nele Gutweniger
Maria Joos
Aron Kohler
Lina Kohler
Emma Lou Krex
Oona Langenegger
Elisabetta Menghini
Giovanni Menghini
Sebastiano Menghini

Selene Menghini
Mia Merz
Maria Mutzner
Jan Pfister
Améline Sophie Ribeiro
Melina Schmid
Blanca Verme
Ida von Cube
Luise Wittenschläger
Laren Cansu Yalcin

Herzlichen Dank der JCI Chur für die grosszügige
Unterstützung der Jungen Stimmen der Kammerphilharmonie.



Kammerphilharmonie Graubünden

Seit 1989 begeistert die Kammerphilharmonie Graubünden ihr Publikum nicht nur im eigenen Kanton, sondern bis weit über dessen Grenzen hinaus und spielt pro Saison zwischen 50 und 60 Konzerte – egal ob in der Stadt oder auf dem Land, in Konzertsälen, auf Dorfplätzen, in Kirchen oder sogar Tanzlokalen. Zu den Highlights gehören – neben Sinfonie- und Kammermusikkonzerten – Projekte wie die «Festspiele im Schloss» in Haldenstein oder das Festival «tuns contemporans», bei dem vor allem Neue Musik aus Graubünden und der Schweiz (ur)aufgeführt wird. Eine Erfolgsgeschichte sind zudem die Vermittlungskonzerte wie das Familienkonzert «Der Orchesterclown», das «Side-by-Side»-Musizieren von Profis und Laien oder die 2022 ins Leben gerufene Chorwoche Chur. Abgerundet werden die Tätigkeiten durch jährliche Tourneen im Sommer und Winter sowie die äusserst beliebte Filmmusiktournee und verschiedene Crossover-Programme. Seit 2016 wird die Kammerphilharmonie vom Schweizer Dirigenten Philippe Bach geleitet.

Flöte

Katharina Brunner*
Ursina Brun
Inês Castro (*Piccolo*)

Oboe

Roberto Cuervo Alvarez*
Ann-Christine Rose
(Englischhorn)

Klarinette

Franco Mettler*
Clot Buchli
Matthias Dischl (*Bassklarinette*)

Fagott

Gabor Meszaros*
Gion Andrea Casanova

Horn

Maya Rehm*
Peter Schneider
Vesko Manchev
Andrea Rüegg

Trompete

Martin Pajumaa*
Dominique Trösch

Posaune

Xaver Sonderegger*
Andreas Betschart
Daniel Vesel (*Bassposaune*)

Tuba

Sophia Nidecker

Pauken

Eckart Fritz*

Schlagzeug

Maurin Fritz
Janic Sarott
Samuel Cueni

Harfe

Katrin Bamert*

1. Violine

Yannick Frateur (*Konzertmeister*)
Luis-Alberto Schneider
Wanda Varga
Anna Srodecka
Dessislava Deltcheva
Katarzyna Seremak

2. Violine

Jessica Mehling*
Mia Lindblom
Ursula Schlatter
Petra Belenta
Daniela Bertschinger

Viola

Kathrin von Cube*
Urs Senn
Silvia Matile-Eggenberger
Karin Punzi

Violoncello

Karolina Öhman*
Samuel Justitz
Diane Pencàk

Kontrabass

Christian Hamann*
Lucila Barragan Prieto

**Solo/Stimmführung*

Die nächsten Konzerte

«Wiener Winterwalzer» – Winterkonzerte

Dienstag, 30. Dezember 2025, 20.00 Uhr | Evangelische Kirche, Scuol

Donnerstag, 1. Januar 2026, 17.30 Uhr | Evangelische Kirche, Arosa

Freitag, 2. Januar 2026, 17.00 Uhr | Theater Chur

Samstag, 3. Januar 2026, 19.00 Uhr | Kloster Ilanz

Sonntag, 4. Januar 2026, 17.00 Uhr | Eventhalle Flims

«Safety Last!» – Stummfilmklassiker mit Live-Orchester

Donnerstag, 12. Februar 2026, 20.00 Uhr | Kurhaus Bergün

Freitag, 13. Februar 2026, 20.00 Uhr | Zentrum Glüs, Vals

Samstag, 14. Februar 2026, 19.30 Uhr | Sala Grava, Savognin

Sonntag, 15. Februar 2026, 17.00 Uhr | Theater Chur

Mittwoch, 18. Februar 2026, 17.00 Uhr | Kultursaal Lenzerheide

Donnerstag, 19. Februar 2026, 19.30 Uhr | Eventhalle Flims

Freitag, 20. Februar 2026, 19.00 Uhr | Hotel Laudinella, St. Moritz

Samstag, 21. Februar 2026, 19.00 Uhr | MZH Eschergut, Malans

Sonntag, 22. Februar 2026, 17.00 Uhr | Würth Haus Rorschach

Freitag, 27. Februar 2026, 19.30 Uhr | Kino Raetia, Thusis

Samstag, 28. Februar 2026, 19.00 Uhr | Center communal, Trun

«Rheinberger-Festival» – Kammerkonzerte

Freitag, 20. März 2026, 19.00 Uhr | Martinskirche Chur

Samstag, 21. März 2026, 19.30 Uhr | Rathausaal Vaduz

«Side by Side» – Sinfoniekonzert

Sonntag, 29. März 2026, 17.00 Uhr | Martinskirche Chur

Herzlichen Dank

Wir danken ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung durch:

- unsere Presenting Partnerin, die Graubündner Kantonalbank
- die Kulturförderung des Kantons Graubünden und der Stadt Chur
- verschiedene Sponsoren, Stiftungen und Private